

Frühlingserwachen in der Gärtnerei «palme»

Es gibt sie schon, die ersten frischen und farbigen Schweizerblumen. In der Gärtnerei der Stiftung zur Palme blühen bereits die Stiefmütterchen, Primeli sowie weisse, rote und rosarote Bellis. In einem grossen Topf vor der Haustüre, im Balkonkistchen oder auf dem Fenstersims sehen sie (zum Beispiel zusammen mit Goldlack) wunderschön aus und verbreiten bereits Frühlingsstimmung.

Gemäss Walter Baumann, dem stellvertretenden Leiter der Gärtnerei wurden diese Blumen über den Winter draussen abgehärtet und sollten die jetzigen Temperaturen draussen ertragen. Wenn die Tempe-



raturen unter minus 4 Grad sinken, können die Blumen mit einem Baumwolltuch oder einer alten Wolldecke geschützt werden (Tipp: Ästchen zwischen die Blumen stecken, damit die Decke gestützt wird.).

Winterarbeiten

Auch wenn es in der Gärtnerei in den letzten Monaten nach Winterruhe ausgesehen hat, geschlafen hat man hier nicht: Es wurden Lüftungsklappen der automatischen Gewächshäuser geölt, Fester geflickt und verschiedenes ausgebessert und in Stand gestellt. 250 meist kälteempfindliche Pflanzen von Kunden lagern während den Wintermonaten in den Gewächshäusern. Die Kakteen, Oleander, Olivenbäume, Palmen und Zitrusbäumchen, welche teilweise in einem mitgenommen Zustand abgegeben werden, müssen gepflegt, geschnitten und wo nötig mit biologischen Schädlingsmitteln behandelt werden. Wenn die Eisheiligen vorbei sind, sind die Pflanzen wieder bei den Kunden und machen Platz für die neuen Pflanzen.

Gemäss Walter Baumann werden fast alle Pflanzen, welche in der Gärtnerei verkauft werden als Samen gesät und selber grossgezogen. Darunter auch viele Blumen, welche im palmينو verkauft werden.

palmino
« p a l m e »

PALMINO

BÄCKEREI BIOLADEN BLUMEN GESCHENKE TAKE AWAY



Offen: Mo/Sa 7–13 Uhr, Di/Mi/Fr 7–18.30 Uhr, Do 7–17 Uhr
Hochstrasse 31–33, 8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 953 31 13, Fax 044 953 31 05, www.palme.ch